

II - 1902 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 917/J

1984-09-19

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. König, *Dr. Garton*
und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend den Abbau der Verlagerung des Straßengüter-
Transitverkehrs auf die Schiene

Bundeskanzler Dr. Sinowatz hat die Verlagerung des Straßengüter-Transitverkehrs auf die Schiene angekündigt, ohne aber irgendeine Aussage über die Wirtschaftlichkeit dieses Vorhabens zu treffen.

Der neue Vorstand der ÖBB hat dieses Vorhaben auch in sein Ende August 1984 vorgestellten Aktionsprogramm aufgenommen. Der Vorstand kündigt an: "Schaffung der technischen und betrieblichen Voraussetzungen für die Verlagerung von mehr als 50 % des Straßengüter-Transitverkehrs auf die Schiene innerhalb der nächsten 5 Jahre." Dazu gibt es zwar eine Schätzung des voraussichtlichen Investitionsaufwandes in der Höhe von 1.5 Mrd. S, nämlich rund 1.1 Mrd. S für die anzuschaffenen Waggon und rund 4 Mill. S für Verbesserungen der Anlagen bzw. Infrastruktur, aber keine Aussagen über die Betriebskosten.

Die Österreichische Volkspartei hat in ihren Vorschlägen zur Sanierung der Österreichischen Bundesbahnen immer wieder die Realisierung einer raschen und wirksamen Kooperation zwischen Schiene und Straße gefordert.

Es ist aber unbedingt erforderlich, vor der Inangriffnahme einer so großen Investition, eine Rentabilitätsberechnung durchzuführen. Davon kann keineswegs der Hinweis entbinden, daß der Betrieb später einer eigenen Betriebsgesellschaft übertragen werden soll. Es muß verhindert werden, daß unter dem Titel einer allgemeinen volkswirtschaftlichen Nützlichkeit neuerlich auf Kosten des Steuerzahlers Defizite entstehen.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e:

1. Wie gliedern sich die Investitionskosten für die Verlagerung des Straßengüter-Transitverkehrs auf die Schiene für die einzelnen Strecken auf?
2. Wie hoch sind die Nachfolgekosten bzw. Betriebskosten?
3. Wie hoch werden die Betriebskosten pro befördertem LKW und wie hoch wird vergleichsweise dafür der Tarif sein?